



Foto-spaß

Wer Fotos oder Bilder digital bearbeitet, steht vor dem Problem, seine Arbeit zu Papier zu bringen.

Matthias Kremp hat den Farbdrukker

„Fargo FotoFUN!“ mit seinen

Urlaubsfotos gefüttert.



Foto: Peter Dudek

Nur gerade so groß wie ein Toaster und dennoch ein Gigant in Sachen Fotodruck. Der FotoFun macht Fotoqualität bezahlbar

MacDuden

Thermosublimation

Tintenstrahldrucker erzeugen Mischfarben, indem sie mehrere Punkte unterschiedlicher Farbe dicht nebeneinander drucken. Sie rastern das Bild also, und die effektive Auflösung sinkt. Im Thermosublimationsverfahren überträgt der Printer dagegen die Farbe thermisch von einer Farbfolie auf das Papier. Da die drei Grundfarben (Cyan, Magenta und Gelb) nacheinander auf das Papier gelangen und Mischfarben durch Überlagerung der Grundfarben entstehen, entfällt die Notwendigkeit zu rastern. Die Druckerauflösung entspricht also tatsächlich der effektiven Auflösung.

Scanner und Digitalkameras sind mittlerweile kein Luxus mehr. Photo-CDs waren es noch nie. Zusammen mit den immer leistungsfähigeren Computern stellt es also kein Problem mehr dar, Bilder am heimischen Mac zu bearbeiten. So manch einer hat die Anschaffung eines CD-ROM-Laufwerks damit begründet, man könne dann ja die Urlaubsfotos auf CD brennen und am Mac verschönern. So weit, so gut, aber wie bekommt man sie wieder aus dem Computer heraus?

Die steigenden Verkaufszahlen von Farbtintenstrahldruckern sprechen da eine eindeutige Sprache. Die meisten Anwender begnügen sich bei der Ausgabe ihrer liebevoll verfeinerten Schnapsschüsse immer noch mit einem dieser Geräte. Die erzielten Ergebnisse sind zwar zum Teil schon beeindruckend, kommen jedoch, trotz immer höherer Auflösungen, nie an die Qualität eines Fotos heran.

Abhilfe verspricht hier FotoFUN! von Fargo. Anders als die üblichen Drucker arbeitet dieses Gerät nach der Thermosublimationsmethode. Seine Auflösung beträgt 203 dpi. Diese Leistung mag auf den ersten Blick mager erscheinen, gerade wenn man sie mit der anderer Tintenstrahler vergleicht, sie reicht aber vollkommen aus (siehe MacDuden).

Die Ergebnisse sind in der Tat verblüffend. Nach Rastereffekten sucht man vergeblich. Zeigt man ein mit FotoFUN! gedrucktes Bild seinen Freunden, wird kaum jemand auf die Idee kommen, nach dem verwendeten Drucker zu fragen. Vielmehr wird man sich über das ungewöhnliche Format des Papiers wundern, das das Fotolabor benutzt hat. Und da ist denn auch schon der Haken bei der Sache.

Mark zu Buche. Als Zweitgerät ist er aber, allein ob seines Preises, durchaus zu empfehlen.

Spülmaschinenfest

Neben dem standardmäßigen Hochglanzpapier bietet Fargo auch noch Postkartenpapier (zum Beispiel für Weihnachtskarten) und sogar „bedruckbare“ Kaffeebecher an. Natürlich soll der Anwender die Kaffeebecher nicht in den Drucker schieben. Statt dessen druckt er ein Foto auf Spezialpapier und überträgt es auf die Tasse, wo es später „eingebacken“ wird. Ein Printer für alle Fälle also, nur nicht für Briefe. **M**

Bedruckbares

Verbrauchsmaterialien gibt es nur im Paket, immer 36 Blatt Papier und Farbfolie für 36 Drucke. 36 Blatt Glanzpapier und Folie: 76 Mark; 36 Postkarten und Folie: 87,50 Mark; 4 Kaffeebecher: 86 Mark.

Fargo FotoFun!

Preis: unter 870 Mark
Erhältlich bei: MacLAND,
Tel.: (030) 3 13 70 80.
Systemvoraussetzungen: Jeder Mac mit Color QuickDraw

Lieferumfang: 🍷🍷🍷🍷🍷

Komischerweise wird kein Netzkabel mitgeliefert.

Geschwindigkeit: 🍷🍷🍷🍷🍷

Bei zirka 4 Minuten pro Seite braucht man nicht lange zu warten.

Druckqualität: 🍷🍷🍷🍷🍷

Exzellent. Für Fotofreaks dringend zu empfehlen!

Preis/Leistung: 🍷🍷🍷🍷🍷

Mit knapp 700 Mark im Bereich Fotodrucker ungeschlagen.

Bewertung: 🍷🍷🍷🍷🍷

🍷 FTG 🍷🍷 ärgerlich 🍷🍷🍷 annehmbar 🍷🍷🍷🍷 gut 🍷🍷🍷🍷🍷 großartig